

## Qualität der Bewegungsausführung und Präsenz (körperlich, emotional, intellektuell)

Körperhaltung	Klarheit und Zusammenspiel der Bewegungen	Vielseitigkeit und Kontrast im Ausdruck	Authentische Darstellung und Übertragung an das Publikum
<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>ästhetische</b> Körperhaltung aller Fahrer im Sinne von physiologisch und „attraktiv anzuschauen“ (zur Darstellung passend)</li> <li>- bewusste Kontrolle der <b>Körperspannung</b> in allen Körperteilen „bis in die Fingerspitzen“ (Beine/Füße, Arme/Hände/Finger, Oberkörper/Schultern/Kopf) und auch beim gegenseitigen Halten</li> <li>- <b>durchgängige Qualität</b> von Körperhaltung und Spannung (Durchschnitt)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Nutzung des gesamten Körpers</b> und <b>harmonisches Zusammenspiel</b> aller Bewegungen, auch in der <b>Interaktion</b> der Fahrer („blinde Abgestimmtheit“ z.B. beim gegenseitigen Greifen)</li> <li>- <b>deckungsgleiche Ausführung</b> von Bewegungen der Gruppe (<b>Synchronität!</b>)</li> <li>- <b>Präzision</b> in der Ausführung mit <b>deutlicher Aussage</b> (Durchgängig bewusste Kontrolle der Körperspannung und Koordination der Bewegungen bis ins Detail)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>vielseitige Variationen im Gesichtsausdrucks</b> (Mimik)</li> <li>- <b>einfallsreiches Bewegungsrepertoire</b> (Gestik aller Körperteile)</li> <li>→ Entstehung verschiedener <b>Stimmungen</b> und <b>differenzierter Ausdruckstiefe</b> als Gesamtgruppe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mimik und Gestik, die als „echt“, <b>intensiv</b> und <b>niveauvoll</b> empfunden wird</li> <li>- Bewusstsein für die <b>Wirkung als Gruppe</b> und für die Nutzung der gemeinsamen <b>Ausstrahlung</b></li> <li>- durchgängig <b>verständliche</b> Darstellung der Gruppe ohne Unterbrechungen</li> <li>- störungsfreies, harmonisches <b>Teamwork</b> aller Fahrer</li> <li>→ <b>unmittelbare Übertragung</b> der künstlerischen Aussage/der Emotionen auf das Publikum als <b>Leistung der Gruppe</b></li> </ul>
Alle Fahrer der Gruppe sind <b>wirkungsvoll</b> (im Sinne von Bewegungsausführung und Präsenz) <b>beteiligt</b> (falls nicht: Abzüge)			

einfallsreiche **Komposition** und **Choreographie**

Konzept	Harmonie zwischen Tricks und Bewegungen	Raumnutzung	Dynamik
<ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>kreative</u> Gesamtkomposition, d.h. ausgewogene Abstimmung <u>vielfältiger</u> und <u>origineller</u> Details in Bezug auf die Elemente <b>Bewegung, Tricks, Kostüm, Musik</b> (<b>passende Auswahl</b> und <b>Zusammenwirken</b>)</li> <li>- die Möglichkeiten der <b>Gestaltung als Gruppe</b> werden unter Einbezug aller Fahrer <u>einfallsreich</u> genutzt (z.B. Trick/Formationsgestaltung, Kostümabstimmung)</li> <li>- Idee des Konzepts ist „<b>rund</b>“ (ausgewogener Spannungsverlauf), <b>schlüssig</b> und <b>müheelos erfassbar</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>harmonisch gestaltete</b>, sich ergänzende <b>Einheit zwischen Tricks und Bewegungen</b> (Einrad tänzerisch mit den Fahrern „verwachsen“)</li> <li>- kontrollierte und „<b>weich-fließende</b>“ <b>Ausführung der Tricks</b> (keine störenden Ausgleichsbewegungen) und <b>optimale Abstimmung der Gruppe</b> bei Tricks mit Körperkontakt und bei Formationen als Voraussetzung für Harmonie</li> <li>- harmonische, evtl. sogar <u>einfallsreiche</u> Ausführung <b>von trickbedingten Bewegungen</b> (v.a. Hantieren mit dem Sattel)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>ausgewogene, mittig ausgerichtete</b> Nutzung der Fahrfläche in Tiefe und Breite mit <b>gleichmäßiger Flächenabdeckung</b></li> <li>- <b>angemessene/passende</b> Einhaltung von <b>Entfernung</b> und <b>Abständen</b> in Bezug auf die Fahrfläche und die Fahrer der Gruppe</li> <li>- <u>vielseitige, einfallsreiche</u> und <b>bildreiche</b> Formationen in <b>ausgewogener Zusammenstellung</b></li> <li>– <b>klar erkennbar</b> durch präzise Ausführung (<b>Synchronität!</b>)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Kontrolliertes und flexibles</b> Fahrtempo (deutliche Beschleunigung/Verlangsamung des Fahrtempos der einzelnen Fahrer oder der Gesamtgruppe und „schwungvoll“/temporeich ausgeführte Tricks)</li> <li>- durchgängig Gestaltung der Fahr-, Bewegungs- und Formationsdynamik zur <u>kreativen</u> <b>Unterstreichungen der musikalisch-emotionalen Aussage</b> (→ künstlerisches „Atmen“ von musikalischen Phrasen oder Spannungsverläufen mit Momenten des „Innehaltens“, Impulse in der Bewegungsgestaltung, effektvolle Formationsflussgestaltung)</li> </ul>

## Interpretation der Musik und Timing

Durchgängige Verkörperung von Stil, Rhythmus und Charakter der Musik	Herausarbeitung von <b>Feinheiten</b> der Musik (Finesse)	Timing
<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>kreativer, ganzkörperlicher</b> Ausdruck des <b>rhythmischen Grundfeelings</b> und des <b>Charakters</b> der Musik</li> <li>- <b>stimmige</b> Performance aller Fahrer zum gewählten <b>Musikstil</b></li> <li>- <b>Musik und Fahrer sind durchgängig müheelos „auf Augenhöhe“</b> (Intensität und künstlerisches Anforderungslevel der Musik passen mit der Darstellung zusammen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- raffinierter, <b>kunstvoller Umgang</b> der Gruppe mit effektvolleren Musikstellen und den Feinheiten der Musik (z. B. aufsteigender Melodieverlauf, kleine Akzente, Phrasen und Teilphrasen, künstlerisch sinnhafte/maßvolle Umsetzung von Textstellen etc.)</li> <li>- Fahrer und Gruppe als <b>wirkungsvolle Interpreten der Musik</b> → Musik wird durch Kür aufgewertet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Alle Aktionen der Fahrer bzw. der Gruppe</b> müssen erkennbar <b>getimed</b> sein (auf definierte Musikstellen)</li> <li>- <b>Präzision</b>, d.h. zeitgenaue Umsetzung von Tricks, Bewegungen und Formationen in Bezug auf die Musik und auf die weiteren Fahrer der Gruppe (<b>Synchronität!</b>)</li> </ul>

# Qualität der Bewegungsausführung und Präsenz (körperlich, emotional, intellektuell) (Gruppenkür)

	Körperhaltung/-spannung	Klarheit & Zusammenspiel der Bewegungen	Vielseitigkeit & Kontrast im Ausdruck	Authentische Darstellung und Übertragung an das Publikum
8-10	<p><b>Hochästhetische</b>, attraktiv“ anzuschauende Körperhaltung mit bewusster und selbstverständlicher Kontrolle der Körperspannung „bis in die <b>Fingerspitzen</b>“</p> <p><b>Durchgängige</b> Ausführung aller Fahrer auf <b>höchstem Level</b>, auch während Tricks und beim gegenseitigen Halten</p>	<p><b>Auffallend deutliche und präzise</b> Ausführung <b>aller</b> Bewegungen mit klarer „Aussage“ (Kür mit „Kontur“ bis ins Detail)</p> <p><b>Perfekt deckungsgleiche</b> Bewegungen (<b>synchron!</b>) und „<b>blinde Abgestimmtheit</b>“ der Gruppe bei Interaktionen (z.B. beim gegenseitigen Greifen)</p> <p><b>Durchgehend</b> harmonisches Zusammenspiel <b>aller Körperteile</b> bei allen Fahrern</p>	<p>Hohe einfallsreiche gestische und mimische Bandbreite, d.h. <b>vielseitige und differenzierte Variation</b> in Mimik und Gestik der Gesamtgruppe</p> <p><b>Kontraste</b> werden gezielt eingesetzt, um der Performance eine Tiefe zu verleihen</p>	<p>Faszinierende Gestik und Mimik aller Fahrer, die <b>in vollster Intensität „von innen kommt“</b> → Zuschauer werden „unvermeidbar“ in ihren Bann gezogen</p> <p>Gruppe „<b>verführt</b>“ das Publikum mit gemeinsam harmonisierender Ausstrahlung und vermittelt mühelos ihre <b>Einheit als Gruppe</b></p> <p><b>Performance durchgängig im Fokus</b>, keine Beeinträchtigung der Verständlichkeit durch technische Anforderungen</p>
6-8	<p><b>Ästhetische</b> Körperhaltung aller Fahrer mit ausdifferenzierter Körperspannung „bis in die <b>Finger</b> und <b>Zehen</b>“</p> <p><b>Meist überzeugende</b> Ausführung auch während Tricks und beim gegenseitigen Halten, nur vereinzelt schwächere Momente</p>	<p>Bewegungen <b>größtenteils deutlich und präzise</b> zu verstehen und <b>annähernd deckungsgleich (synchron)</b></p> <p><b>Durchgängig gute Koordination</b> bei Interaktionen der Fahrer (z.B. beim gegenseitigen Greifen)</p> <p>Körperteile aller Fahrer <b>grundsätzlich alle</b> einbezogen</p>	<p>Mimik und Gestik der Gruppe <b>größtenteils abwechslungsreich</b> und führen zu einem lebendigen, vielseitigen Ausdruck</p>	<p>Alle Fahrer stellen ihre Emotionen <b>glaubhaft</b> durch Gestik und Mimik dar → Spürbare Übertragung aufs Publikum</p> <p>Fahrer <b>spielen souverän</b> mit gemeinsamer Ausstrahlung als Gruppe</p> <p>Fahrer performen <b>die meiste Zeit auf hohem Niveau</b> und lassen sich durch Tricks oder kleine Irritationen in ihrer Interaktion <b>nur selten stören</b></p>
4-6	<p><b>Bewusst aufrechte</b> Körperhaltung der Fahrer mit angemessener Körperspannung „bis in die <b>Hände</b> und <b>Füße</b>“</p> <p>Überzeugende und leicht schwächere Ausführung <b>halten sich die Waage</b></p>	<p>Bewegungen von allen Fahrern <b>meist verständlich</b> ausgeführt, evtl. <b>schwankt</b> der <b>Deutlichkeitsgrad</b></p> <p>Bewegungen <b>meist aufeinander abgestimmt</b>, aber nicht deckungsgleich (grob synchron), <b>meist störungsfreies</b> Greifen</p> <p>Einbezug des ganzen Körpers über die Arme hinaus <b>immer wieder erkennbar</b></p>	<p>Der Gesichtsausdruck wird <b>gelegentlich verändert</b> und erzeugt evtl. unterschiedliche Stimmungen</p> <p>Leicht differenzierte, kreative <b>Erweiterung des Standardbewegungsrepertoires</b></p>	<p>Fahrer setzen Gestik und Mimik <b>oft bewusst</b> ein → Publikum wird <b>immer wieder emotional</b> erreicht</p> <p>Fahrer erzeugen <b>gelegentlich</b> durch gutes Teamwork eine <b>Wirkung als Gruppe</b></p> <p>Als <b>zusammenhängend erkennbare</b> Performance, immer wieder unterbrochen (trickbedingt oder durch Koordinationsprobleme zwischen den Fahrern)</p>
2-4	<p>„<b>Alltäglich-aufrechte</b>“ Körperhaltung mit <b>erkennbarem Ansatz</b> von Körperspannung in Armen und Beinen</p> <p><b>Schwächere</b> Ausführung und <b>fehlende Kontrolle überwiegen</b> im Gesamten, evtl. einzelne überzeugende Momente</p> <p>Einzelne Fahrer <b>stören gelegentlich</b> durch fehlende Körperhaltung/-spannung die <b>Gesamtwirkung</b> und/oder tun sich schwer, sich gegenseitig zu halten</p>	<p><b>Eher undeutliche</b> Bewegungen mit wenig Aussagekraft wechseln sich mit <b>genaueren Ausführungen</b> ab</p> <p>Bewegungen <b>hin und wieder aufeinander abgestimmt</b>, aber auch <b>oft unterschiedlich</b> oder <b>schlecht koordiniert</b> (z.B. beim Greifen)</p> <p><b>Einzelne Körperteile nicht</b> mit einbezogen (v.a. ausschließliche Verwendung der Arme ohne Kopf oder Oberkörper)</p> <p>Einzelne Fahrer <b>stören gelegentlich</b> die <b>Gesamtwirkung</b> durch fehlende Bewegungsqualität</p>	<p>„<b>Emotionsmaske</b>“, (z.B. Dauerlächeln) und <b>kleine Auswahl</b> an (Standard)bewegungen</p> <p>Wenig Vielseitigkeit auch bei großem Bewegungsangebot, Performance wirkt <b>einfallslos</b></p> <p>Einzelne Fahrer fallen <b>gelegentlich durch fehlende Beteiligung</b> an vielseitiger Gestik und Mimik negativ auf</p>	<p>Mimik und Gestik wirken eher <b>oberflächlich</b> oder <b>fremdbestimmt/aufgesetzt</b></p> <p>Fahrer wenden sich häufig mit Gesten oder Blicken von <b>einfacher emotionaler Aussage</b> nach vorne</p> <p>Gruppe besitzt einen natürlichen „Charme“</p> <p><b>Punktuell</b> gestaltete Performance-Momente ohne Zusammenhang (z.B. nur Anfang/Ende, selten und kurz zwischen Tricks)</p> <p>Einzelne Fahrer fallen <b>immer wieder</b> durch <b>schlechte</b> Ausstrahlung und/oder <b>fehlendes „auf die Gruppe achten“</b> negativ auf</p>
0-2	<p><b>Weniger ästhetische</b> oder <b>unpassende</b> Körperhaltung, (fast) <b>ohne</b> Körperspannung</p> <p><b>Wenig/keine bewusste</b> Ausführung, vereinzelt leichte Bemühung erkennbar</p> <p>Teil der Gruppe <b>unbeteiligt</b> bzw. <b>stört</b> durch fehlende Körperhaltung/-spannung <b>deutlich die Gesamtwirkung</b> und ist außerstande, sich gegenseitig zu halten</p>	<p><b>Keine oder nur sehr wenige absichtliche Bewegungen</b>, d.h. kaum Bewegungsaussage</p> <p>Bewegungen der Fahrer <b>weichen</b> (fast) durchgehend <b>voneinander ab</b></p> <p><b>Unabgestimmtheit</b> bei gegenseitigem Greifen</p> <p>Teil der Gruppe <b>unbeteiligt</b> bzw. <b>stört deutlich die Gesamtwirkung</b> durch fehlende Bewegungsqualität</p>	<p><b>Nichts- oder wenigssagender</b> Gesichtsausdruck</p> <p><b>Keine oder sich monoton wiederholende</b> Standardbewegung</p> <p>Teil der Gruppe fällt durch <b>fehlende Beteiligung</b> an vielseitiger Gestik und Mimik <b>deutlich</b> negativ auf</p>	<p>Mimik und Gestik <b>kaum vorhanden</b> oder zeigen <b>Überforderung</b> mit Auftrittssituation</p> <p>Keine oder wenig Kontaktaufnahme zum Publikum durch <b>angedeutete einzelne Blicke</b>, Fahrer „verstecken sich“ oder Gruppe ist vor allem mit sich selbst beschäftigt</p> <p>Performance <b>schwer als Auftritt wahrnehmbar</b> (Einradfahren nimmt meiste Kapazität in Anspruch)</p> <p>Teil der Gruppe <b>unbeteiligt</b> oder stört deutlich die Gesamtwirkung durch ihre <b>negative</b> Ausstrahlung, Gruppe <b>zerfällt</b> durch fehlendes „aufeinander achten“</p>

# einfallsreiche Komposition und Choreographie (Gruppenkür)

	<b>Konzept</b> (Elemente: Musik, Bewegungen, Tricks, Kostüm)	<b>Harmonie zwischen Tricks &amp; Bewegungen</b> („Einradtanz“)	<b>Raumnutzung</b>	<b>Dynamik</b>
8-10	<b>Kreative</b> Gesamtkomposition; die Elemente sind in <b>vielfältigen Details</b> perfekt ausgewählt und auch im Zusammenspiel aller Fahrer <b>optimal aufeinander abgestimmt</b> ; Kür bekommt dadurch ganz „eigene Note“  Idee des Konzepts und Musikauswahl <b>extrem überzeugend</b> ; Spannungsverlauf „rund“ und <b>müheles erfassbar</b>	Tricks & Bewegungen bilden eine <b>sich ergänzende, harmonische</b> Einheit mit <b>durchgängig kontrollierter</b> und „ <b>weich-fließender</b> “ Ausführung; Bewegungsgestaltung kommt <b>voll zur Geltung</b>  Fahrer <b>tänzerisch</b> mit Einrad „ <b>verwachsen</b> “; sie bewegen sich elegant als harmonisch <b>abgestimmte Einheit</b> bei Formationen und Tricks mit Körperkontakt  Trickbedingte Bewegungen (v.a. Hantieren mit Sattel) von allen in Gesamtbewegungsablauf <b>harmonisch/ kreativ</b> eingebettet	Fahrer „zeichnen“ <b>elegante Bilder</b> und <b>vielfältige Muster</b> auf Fahrfläche, die <b>variantenreiche</b> Formationen und geometrische Prinzipien (z.B. achsensym., punktsym., parallel, als Einheit) <b>kunstvoll</b> miteinander verbinden  Fahrfläche wird mit <b>absoluter Selbstverständlichkeit</b> in Tiefe und Breite mittig und ausgewogen genutzt und gleichmäßig abgedeckt, <b>perfekt synchrone</b> Abstimmung der Raumwege; Bewegung der Fahrer aus <b>identischem Impuls</b> heraus („Fischschwarm-Wirkung“)	<b>Völlige Kontrolle und Flexibilität</b> im Fahrtempo, bewusst „ <b>schwungvoll</b> “ oder „ <b>getaktet</b> “ <b>ausgeführte Tricks &amp; Formationen, energiereiche</b> Beschleunigung und Verlangsamung des <b>Fahrtempos</b> mit Unterstützung durch Körper- und Formationsbewegungen  <b>Vollendete künstlerische Gestaltung</b> der Fahr-, Bewegungs- und Formationsdynamik, dadurch <b>durchgängiges</b> Unterstreichen der <b>musikalisch-emotionalen Aussage</b> („Auftaktiges Innehalten“, Impulse in der Bewegungsgestaltung, effektvolle Formationsflussgestaltung)
6-8	Stimmiges Gesamtkonzept in allen Elementen; die Elemente sind <b>teilweise detailliert</b> und <b>kreativ</b> ausgearbeitet und zwischen den Fahrern abgestimmt  Musikalischer Spannungsverlauf <b>stimmig</b> und <b>ausgewogen</b>	Fahrer verbinden Tricks & Bewegungen <b>meist „weich-fließend“</b> ; Bewegungsgestaltung <b>dauerhaft gut erkennbar</b>  Fahrer sind bei Formationen und Tricks mit Körperkontakt <b>gut aufeinander abgestimmt</b>  <b>Einzelne weiche Ausgleichsbewegungen</b> fallen im Fahr/Bewegungsfluss kaum auf, notwendige Bewegungen zur Trickausführung werden <b>unauffällig ausgeführt</b>	Fahrfläche mittig und ausgewogen genutzt und mit <b>abwechslungsreichen Formationen und Mustern</b> verschiedener geometrischer Prinzipien (z.B. achsensym., punktsym., parallel, als Einheit) gleichmäßig abgedeckt, jedoch weniger <b>kreative</b> und <b>elegante Feingestaltung</b> der Muster und deren Verbindung  <b>Synchrone</b> Abstimmung der Raumwege	Fahrtempo <b>meist bewusst differenziert</b> und <b>größtenteils energiereich</b> , „schwunglose“ Stellen fallen nicht auf  Fahrer gestalten die musikalisch-emotionale Aussage <b>größtenteils bewusst</b> durch <b>differenzierte</b> Fahr-, Bewegungs- und Formationsdynamik (Gespür für Impulse der Musik ist in Tempo- und Formationsgestaltung sichtbar, jedoch nicht ganz durchgängig oder nicht mit voller Intensität)
4-6	Passendes Gesamtkonzept in allen Elementen; jedoch eher <b>oberflächlich ohne detaillierte</b> Ausarbeitung  <b>Unstimmige/ unkreative Kleinigkeiten</b> bei einzelnen Elementen, evtl. auch im Zusammenspiel der Fahrer (z.B. farbliche Irritationen am Kostüm/Einrad, einfallslose Musikgrundlage, kleine Unstimmigkeiten im musikalischen Aufbau, unkreatives Mimik-/Bewegungskonzept, ...)	Fahrer kontrollieren Tricks & Bewegungen <b>harmonisch</b> ; Bewegungsgestaltung evtl. <b>etwas eingeschränkt</b>  Fahrer sind bei Formationen und Tricks mit Körperkontakt <b>meist aufeinander abgestimmt</b> und können Ungenauigkeiten im Zusammenspiel <b>relativ zügig ausgleichen/ „zurecht ruckeln“</b>  <b>Immer wieder</b> Ausgleichsbewegungen, wobei ein Fahr/Bewegungsfluss <b>erkennbar</b> bleibt Hantieren mit dem Sattel <b>unterbricht</b> evtl. die weitere Bewegungsgestaltung, wird aber <b>flüssig</b> ausgeführt	Fahrer nutzen Fläche <b>meiste Zeit</b> ausgewogen und mit <b>einigen verschiedenartigen Formationen, einzelne Stellen fallen aber negativ auf</b> (z.B. leichte einseitige Verlagerung, Verharren in einer Formation, ungenaue Abstände der Fahrer zueinander, ...)  Raumwege der Fahrer <b>größtenteils synchron</b> aufeinander abgestimmt, aber <b>hin und wieder nicht ganz sauber</b> ausgeführt	Fahrer <b>variieren</b> Fahrtempo <b>teilweise bewusst</b> , „schwungvolle“ oder „getaktete“ Stellen hin und wieder erkennbar  Fahrer nehmen das Tempo der Musik (in Form von Tricks, Bewegungen und Formationen) <b>passend</b> auf, <b>einzelne</b> Musikimpulse werden erkennbar dynamisch aufgegriffen
2-4	Gesamtkonzept ist noch <b>erkennbar</b>  Einzelne <b>negativ</b> auffallende Elemente, auch im Zusammenspiel der Fahrer (z.B. behinderndes oder „unshowmäßiges“ Kostüm, chaotische Kostümvierfalt, „unschöne“/ unlogische Musikwechsel, wenig geeignete Musikgrundlage, unpassendes Mimik-/ Bewegungskonzept, ungeeignete Trickauswahl bzgl. Musik oder Techniklevel der Gruppe, zu viele unnötige Requisiten, Fahrer phasenweise unbeteiligt/ nicht auf dem Einrad, ...)	<b>Nur phasenweise</b> Harmonie zw. Tricks & Bewegungen; Bewegungsgestaltung <b>teilw. sehr eingeschränkt</b>  <b>Viele deutliche</b> Ausgleichsbewegungen, Fahr/Bewegungsfluss nur <b>ansatzweise</b> erkennbar, Kür (etwas) <b>unruhig</b> und <b>unrund</b>  Fahrern <b>fehlt</b> es bei Formationen oder Tricks mit Körperkontakt <b>oftmals an Abstimmung</b> ; Tricks zu zweit mühsam und ruckelig; gemeinsam von der Stelle zu kommen braucht evtl. etwas Zeit  Beim Hantieren mit Sattel <b>fehlt es an Selbstverständlichkeit</b> (z. B. deutliches Ruckeln)	Orientierung im Raum vorhanden, jedoch <b>kein</b> sicheres Gespür für <b>räumliche Ausgewogenheit</b> in Bezug auf Tiefe, Breite, Mittelausrichtung (z.B. häufig verschobene Mitte, oftmals schlechte Verteilung über die Fläche, ...)  Fahrer bewegen sich in unterschiedlichen, aber wenigen sich wiederholenden <b>Standardformationen</b> (z.B. Kreis, Reihe, Mühle)  Synchrone Raumwege und Formationen in ihrer Idee erkennbar, aber <b>unordentlich ausgeführt</b>	Fahrtempo <b>variiert</b> , es ist aber <b>kein „Schwung“</b> darin erkennbar und wirkt <b>beliebig</b>  Tempo und Bewegungen der Fahrer wirken <b>der Musik angemessen</b>
0-2	Gesamtkonzept und Zusammenstellung der Elemente <b>unstimmig</b> oder <b>beliebig</b> , kein konzeptioneller Zusammenhang zwischen den Fahrern (z.B. Trainingskleidung statt Kostüm, wahllose Hintergrundmusik, fehlendes Bewegungskonzept, ...)	<b>Heftige</b> Ausgleichsbewegungen (Körper/Einrad) stören <b>häufig</b> die Harmonie; Bewegungsgestaltung kaum/ <b>nicht möglich</b>  Fahrer sind bei Formationen oder Tricks mit Körperkontakt <b>extrem unabgestimmt</b> , bringen sich (andauernd) gegenseitig aus dem Gleichgewicht oder sind sich gegenseitig im Weg  Fahr/Bewegungsfluss kaum erkennbar, Kür <b>extrem unruhig</b>  Trickbedingte Bewegungen fallen <b>extrem negativ</b> auf (z.B. langwieriges Sattel herausziehen)	<b>Fehlende Kontrolle</b> über angemessenen Abstand zur Jury, <b>extreme Tendenzen</b> in Flächennutzung (z.B. dauerhafter Eindruck von „Leere“ durch fehlende Abdeckung der Fläche, extrem lange in einer Formation, ...)  Eher <b>zufällig</b> wirkende Fahrwege mit geringer räumlicher Orientierung oder <b>extrem eintönige</b> Formationen  Synchrone Raumwege <b>schwer erkennbar</b> , Formationen wirken <b>chaotisch</b>	<b>Unflexibles</b> technisches Können bestimmt das Fahrtempo ( <b>monoton gleichmäßiges, eher langsames</b> Fahren)  Fahr- und Bewegungstempo stehen im <b>Widerspruch</b> zur Musik



# Interpretation der Musik und Timing (Gruppenkür)

	Durchgängige Verkörperung von Stil, Rhythmus und Charakter der Musik	Herausarbeitung von <b>Feinheiten</b> der Musik (Finesse)	Timing
8-10	<p>Alle Fahrer <b>fühlen deutlich sichtbar</b> Rhythmus und Charakter der Musik und bringen dies <b>durchgängig</b> mit ihrem <b>ganzen Körper intuitiv</b> und <b>lebendig</b> zum Ausdruck → <b>Gruppe „lebt“ die Musik</b></p> <p>Die Gruppe stellt gewählten Musikstil in <b>passender, individueller</b> und <b>kreativer</b> Weise dar</p> <p>Fahrer und Musik sind <b>durchgängig mühelos „auf Augenhöhe“</b> → Fahrer sind der Intensivität und dem künstlerischen Anforderungslevel ihrer Musik <b>souverän</b> gewachsen</p>	<p>Die Gruppe arbeitet <b>durchgehend detailliert</b> und in <b>kunstvoller</b> (wirkungsvoller) Weise die Feinheiten der Musik durch ihre Formations- und Einzelbewegungen heraus und schafft damit eine <b>neue Bedeutungsebene</b> der Musik</p> <p>→ Aussage und Wirkung der Musik wird entscheidend <b>verstärkt</b> (Fahrer als <b>wirkungsvolle Interpreten der Musik</b>)</p>	<p>Alle Aktionen aller Fahrer sind in Bezug auf Formationswechsel, Bewegungen und Tricks <b>durchgängig</b> auf definierte Musikstellen getimed</p> <p>Timing gelingt durchgehend <b>präzise</b> und wirkt <b>mühelos</b> d.h. Fahrer haben <b>völlige Kontrolle</b> über ihre Aktionen und sind absolut zeitgenau in Bezug auf die Gruppe (Synchronität)</p>
6-8	<p>Alle Fahrer zeigen <b>durchgängig gutes</b> Rhythmusgefühl und spiegeln Charakter der Musik in ihren Bewegungen <b>erkennbar</b> wider</p> <p>Die Gruppe trifft mit ihrer Darstellung den Musikstil <b>absolut passend</b>, die kreative Note fehlt aber noch</p> <p>Die Gruppe stellt die Musik in ihrer Intensität und in ihrem künstlerischen Anforderungslevel <b>größtenteils mühelos und stimmig</b> dar</p>	<p>Die Gruppe zeigt die <b>meiste Zeit</b> einen <b>kunstvollen</b> (wirkungsvollen) Umgang mit den Feinheiten der Musik, indem sie auch <b>über die Grundstruktur hinaus</b> auf Details mit ihren Formationswechseln und Bewegungen eingeht (z.B. effektvollere Musikstellen, Phrasen und weitere Details)</p>	<p>Aktionen der Fahrer (Formationswechsel, Bewegungen und Tricks) sind <b>überwiegend</b> getimed</p> <p>Fahrer zeigen <b>meiste Zeit große Sicherheit</b> mit der zeitgenauen Umsetzung ihrer Aktionen in Bezug auf die Musik und die Gruppe (Synchronität) Trotzdem <b>selten noch kleine Ungenauigkeiten</b></p>
4-6	<p>Fahrer <b>berücksichtigen</b> in ihren Bewegungen <b>häufig sichtbar</b> Rhythmus und Charakter der Musik, jedoch kommt das evtl. nicht so richtig von innen heraus</p> <p>Die Umsetzung des Musikstils ist <b>meist passend</b></p> <p>Die Gruppe bringt die Intensität der Musik <b>ausreichend</b> zum Ausdruck und schafft es (meist), dem künstlerischen Anforderungslevel gerecht zu werden</p>	<p>Die Gruppe macht häufig die <b>Grundstruktur ihrer Musik</b> durch Formationswechsel und Bewegungen erkennbar</p> <p>Es werden v.a. effektvollere Musikstellen und einige Phrasen umgesetzt, der Gestaltung <b>fehlen die Details</b></p>	<p><b>Viele</b> Formationswechsel, Bewegungen oder Tricks sind getimed</p> <p>Die zeitgenaue Umsetzung gelingt <b>oftmals</b>, wirkt allerdings manchmal etwas <b>mühsam</b> (sichtbare Konzentration nötig). Fahrer teilweise nur <b>grob synchron</b></p>
2-4	<p><b>Ansätze</b> eines Gespürs für Rhythmus und Charakter bei den meisten Fahrern vorhanden</p> <p>Umsetzung des Musikstils wirkt <b>beliebig</b></p> <p>Die Gruppe wird der Intensität der Musik nur <b>phasenweise</b> (z.B. nur am Küranfang) oder <b>ansatzweise</b> (→ sie wirken <b>angestrengt</b>) gerecht</p> <p>Die musikalische Darstellung verläuft auf einem eher <b>oberflächlichen</b> Level (z.B. Zeichensprache zu Textwörtern statt wirkungsvolle/authentische Verkörperung der musikalischen Aussage)</p>	<p><b>Einzelne</b> (effektvollere) Stellen der Musik (z.B. neue Musikabschnitte, rhythmische Akzente oder Spannungshöhepunkte) werden <b>hin und wieder</b> durch Formationswechsel oder Bewegungen <b>sichtbar</b> gemacht.</p> <p>Es <b>fehlt an durchgängiger Gestaltung</b></p> <p>Evtl. auch: Fahrer „<b>überzeichnen</b>“ die Musik zeitweise durch maßlosen, teilweise unstimmigen Aktionismus</p>	<p><b>Nur wenige</b> Formationswechsel, Bewegungen oder Tricks sind getimed</p> <p>Der Versuch einer zeitgenauen Umsetzung ist stellenweise erkennbar, die Umsetzung aber <b>meist zu ungenau</b> (fehlende technische oder musikalische Fähigkeit und Erfahrung bzw. zu wenig Übung)</p> <p>Fahrer <b>weichen</b> in ihrer Synchronität <b>oftmals voneinander ab</b></p>
0-2	<p>Vielen Fahrern <b>fehlt es sichtbar</b> an Rhythmusgefühl</p> <p>Zwischen der Darstellung der Gruppe und dem Charakter und Stil der Musik ist <b>kaum/keinerlei Zusammenhang</b> erkennbar → Musik wirkt austauschbar</p> <p>Darstellung der Musik <b>überfordert</b> die Gruppe, oder Darstellung <b>wirkt kindisch bzw. unreif</b></p>	<p>Musik wird <b>kaum erkennbar</b> bzw. <b>nicht</b> gestaltet</p>	<p><b>Keine/keine Momente</b>, in denen Gruppe eine Aktion bewusst genau mit der Musik verbindet</p> <p>Evtl. auch: <b>fehlende Beherrschung</b> der Tricks und Formationen <b>steuert</b> stattdessen das Timing des Ablaufs</p> <p><b>Keine/kaum</b> Synchronität zwischen den Fahrern erkennbar</p>